Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 42. Leipzig, Freitag den 20. Februar 1914. 81. Jahrgang.

In den ersten Tagen des März erscheint die schon durch direkte Ankündigung angezeigte **farbige Reproduktion** von nachbezeichnetem Kunstblatt:

Raffaels
Schule von Athen

Herausgegeben von Dr. Ulrich Schmid

Bildgrösse 60:92 cm – Papierformat 80:110 cm

Preis des Blattes M. 20.—

Der **Herausgeber** unserer Ausgabe **„Der Schule von Athen“** ist **Dr. Ulrich Schmid,** derselbe, der auch die **„Disputa“** herausgegeben hat. **Die Leitung,** unter welcher wiederum **von derselben Malerhand** vor dem Originale die farbige Vorlage in genauer Wiedergabe der Originalfarbenwerte geschaffen wurde, lag wie bei der **„Disputa“** auch bei der **„Schule von Athen“ in den Händen von Dr. Ulrich Schmid**. **Die gleiche Klischeeanstalt,** die das farbige Klischee für die **„Disputa“** herstellte, stellt auch das der **„Schule von Athen“** her. **Dr. Schmid,** der das Klischee der **„Disputa“** korrigiert hat, vergleicht auch das der **„Schule von Athen“**. **Dr. Schmid,** von dem das Imprimatur der **„Disputa“** gegeben wurde, erteilt dieses auch für die **„Schule von Athen“**. **Die Druckerei,** die wir mit dem Druck der **„Schule von Athen“** betraut haben, stellt sich jeder andern erstklassigen Offizin wenn nicht über, so doch gleichwertig an die Seite.

Nun urteilen Sie selbst, ob **unser Blatt** nicht das **gegebene Gegenstück zur „Disputa“** darstellt. Die Qualität entscheidet. Daher wird das Sortiment mit einer Qualitätsarbeit bei dem von uns eingeräumten Rabatt und dem sich erzielenden höhern Umsatz ein gleich gutes Geschäft erzielen.

Farbige Prospekte bitten zu verlangen.

Lucas-Verlag Emil Walther in München

Verlag für Oesterreich: B. Herder Verlag, Wien.